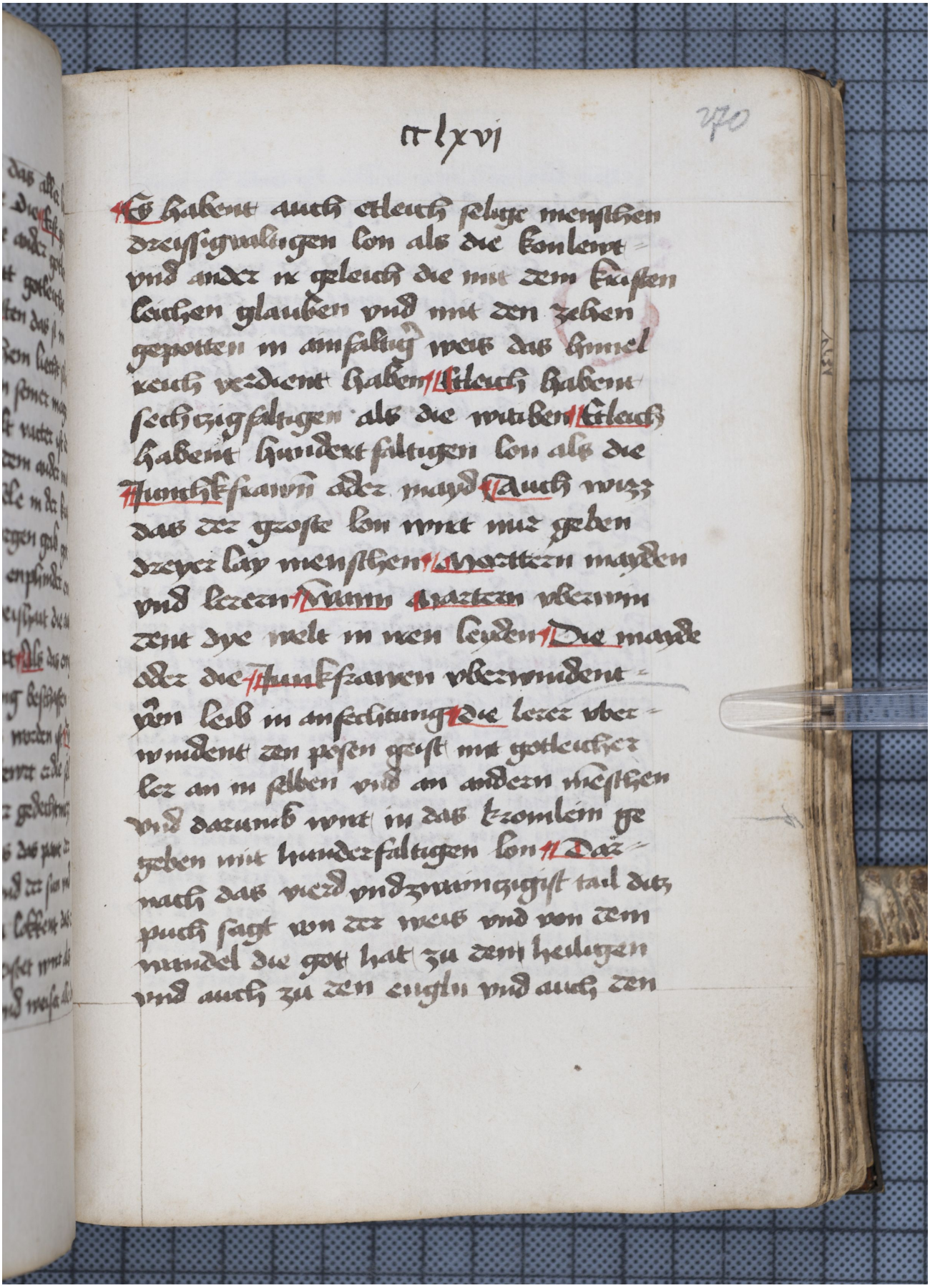
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



Es habent auch etleich selige menschen
dreyssigvaltigen lon als die konlewt
vnd ander ir geleich die mit dem kristen
leichen glauben vnd mit den zehen
gepotten in ainfaltig weis das himel
reich verdient haben. Etleich habent
sechtzigfaltigen als die witiben. Etleich
habent hundertfaltigen lon als die
Junckfrawn oder mayd. Auch wizz
das der groste lon wirt nur geben
dreyer lay menschen. Martern mayden
vnd lerern. Wann martern vberwin
dent dye welt in iren leyden. Die mayde
oder die Junckfrawen vberwindent
yren leib in anfechtung. Die lerer vber
windent den posen geist mit gotleicher
ler an in selben vnd an andern menschen
vnd darumb wirt in das kromlein ge
geben mit hunderfaltigen lon. Dar
nach das vierd vndzwaintzigist tail ditz
puch sagt von der weis vnd von dem
wandel die got hat zu dem heiligen
vnd auch zu den engln vnd auch den